

## KONTAKT

Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Thüringen  
Nonnengasse 11, 99084 Erfurt

Telefon: (0361) 59 80 20  
Telefax: (0361) 59 80 210  
E-Mail: erfmail@fes.de

[www.fes-thueringen.de](http://www.fes-thueringen.de)

## VERANSTALTUNGORT

### Kaisersaal Erfurt

Salon Goethe  
Futterstraße 14/15  
99084 Erfurt

Wir bitten um Anmeldung bis zum  
**30. September 2011**

# EINLADUNG

### Organisatorische Hinweise

Informationen zum „Erfurter Forum“ unter [www.efas-online.net](http://www.efas-online.net)

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist **kostenfrei**.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

Gern können Sie diese Einladung an Interessierte weiterreichen. Sie erleichtern unsere Planung, wenn Sie sich per Post, Fax oder Email bis zum **30. September 2011** anmelden. Herzlichen Dank.

### Konzeption, Organisation und Moderation:

Prof. Franz Josef Düwell, Vorsitzender Richter am BAG  
Peter Frese, Direktor des Sozialgerichts Gotha und Vorstandsmitglied Verband der Sozialrichter Thüringen  
Dr. Dietmar Molthagen, Leiter des Landesbüros, Friedrich-Ebert-Stiftung Thüringen  
Dr. Hans Joachim Sellnick, Richter am Sozialgericht Nordhausen  
Prof. Dr. Joachim Weyand, TU Ilmenau

## FACHTAGUNG

### Hartz 4.1?

Die Folgen der Reform des SGB II für Betroffene, Verwaltung und Justiz



in Kooperation mit dem Verband der Sozialrichter Thüringens

# VST

**Donnerstag, 6. Oktober 2011**  
Erfurt, Salon Goethe im Kaisersaal

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**  
LANDESBÜRO  
THÜRINGEN

## ANMELDUNG

Name

Institution/Firma

Anschrift

Telefon/Fax

E-Mail

06.10. Erfurt, EFAS

Datum, Unterschrift

Faxanmeldung unter: **(0361) 59 80 210**

Bitte  
ausreichend  
frankieren

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Landesbüro Thüringen  
Nonnengasse 11  
99084 Erfurt

# Die Folgen der Reform des SGB II für Betroffene, Verwaltung und Justiz

Seit annähernd einem Jahrzehnt wird über die Hartz-Reformen gestritten, insbesondere über die Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe zum Arbeitslosengeld II. Die damals verabschiedeten Regelungen sollten möglichst alles auf einmal erreichen: Arbeitslose sollten rascher eine Arbeitsstelle vermittelt bekommen, die Behörden entlastet werden und das Ganze auch noch billiger als vorher sein. In der Praxis gab und gibt es jedoch Kritik: Die Betroffenen beklagen Gängelei seitens der Behörden, die Sozialgerichte werden mit Klagen überhäuft und die Job-Center leiden unter Arbeitsüberlastung und häufigen Organisationsänderungen. 2010 erklärte zudem das Bundesverfassungsgericht Teile des Gesetzespakets für verfassungswidrig.

In Reaktion auf das BVerfG-Urteil wurde seitens der Bundesregierung und später im Vermittlungsausschuss zwischen Bundestag und Bundesrat eine Novellierung des Sozialgesetzbuch II erarbeitet, die seit Anfang 2011 in Kraft ist. Man versprach sich davon einen Neuanfang, vor allem mehr soziale Gerechtigkeit und eine Vereinfachung der Verwaltungsvorgänge. Erste Erfahrungen mit der Reform der Reform lassen jedoch an deren Erfolg zweifeln. Die Leistungsempfänger sprechen von einem zunehmenden Kompetenzwirrwarr, die Sozialgerichte erwarten eine neue Klagewelle und die Job-Center spüren (noch) keine Entlastung.

Im Rahmen der Herbsttagung des Erfurter Forums für Arbeits- und Sozialrecht werden die Neuregelungen des SGB II auf den Prüfstand gestellt. Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Verwaltung und Sozialgerichtsbarkeit diskutieren die Reform und ihre zu erwartenden Auswirkungen in der Praxis, Betroffene und ihre Vertreter formulieren ihre Erwartungen an die Arbeitsverwaltung und die politisch Verantwortlichen. Sie sind herzlich zu dieser Fachtagung eingeladen.

## DAS PROGRAMM

ab 10:00 Uhr Anmeldung der Teilnehmer/innen

10:30 Uhr **Eröffnung der Tagung und Einführung in das Thema**

Jürgen Fuchs, Direktor des Sozialgerichts Nordhausen und Vorsitzender des Verbands der Sozialrichter Thüringens

Prof. Franz Josef Düwell, Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht

*Sektion 1: Die Reform der Reform: Eine erste Bestandsaufnahme der Folgen der Hartz IV-Novellierung*

10:45 Uhr **Hartz IV reloaded? Anmerkungen zur SGB II-Novellierung 2011**

Prof. Dr. Uwe Berlit, Vorsitzender Richter am Bundesverwaltungsgericht

11:15 Uhr **Hartz IV-Reform und die Vermittlungsdynamik am Arbeitsmarkt – Gibt es im System sozialer Sicherung eine Armutsfalle?**

Prof. Dr. Georg Vobruba, Universität Leipzig, Institut für Soziologie

11:45 Uhr Nachfragen und Diskussion

Moderation: Prof. Dr. Joachim Weyand, Technische Universität Ilmenau

12:15 Uhr Mittagspause

*Fortsetzung Sektion 1*

13:00 Uhr **Das Bildungs- und Teilhabepaket im SGB II - klein, handlich und ergiebig?**

Mathias Köpp, Referent für das SGB II beim Deutscher Landkreistag

13:20 Uhr

**Der einfache Sündenbock? Innenansichten des komplexen Vermittlungsverfahrens im Jobcenter**

Lutz Mania, Geschäftsführer Grundsicherung, Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen

13:40Uhr

**Organisierte Verantwortungslosigkeit? Einblicke in die Praxis der Sozialgerichtsbarkeit**

Dr. Hans-Joachim Sellnick, Richter am Sozialgericht Nordhausen

14:00 Uhr

Nachfragen und Diskussion

14:30 Uhr

Kaffeepause

*Sektion 2: Die aktuelle Praxis des SGB II und mögliche Verbesserungen*

14:45 Uhr

**Kommentare zur SGB II-Reform aus politischer Sicht:**

NN, Vertreter der SPD-Bundestagsfraktion

**aus Gewerkschaftssicht:**

Elke Hannack, Mitglied im Bundesvorstand der Gewerkschaft ver.di

**aus Thüringer Sicht:**

NN

15:45 Uhr

Nachfragen und Diskussion

Moderation: Peter Frese, Direktor des Sozialgerichts Gotha

16:30 Uhr

Ende der Fachtagung